

Smarte Bildung für Familien – mobile Familienbildung im Landkreis Börde

Modellprojekt: „Smarte Bildung für Familien – mobile Familienbildung im Landkreis Börde“

Familienhaus Börde, Halberstädter Str. 3a, 39387 Oschersleben, Internet: www.familienhaus-boerde.de, Telefon: 0176 – 55 61 18 72, E-Mail: smart@familienhaus-boerde.de

Gesellschaftsspiele



Eine gute Alternative zum Fernsehabend mit der Familie sind Gesellschaftsspiele. Ob „Lotti Karotti“ oder ganz klassisch „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“, Gesellschaftsspiele trainieren die sozialen Kompetenzen aller Mitspieler und sind daher pädagogisch wertvoll. Kinder lernen beim Spielen zu kooperieren und andere Mitspieler einzuschätzen. Das Gewinnen sorgt für Erfolgserlebnisse und Motivation und stärkt somit das Selbstbewusstsein.

Die allerersten Spiele für Kleinkinder sind noch recht einfach gehalten, doch mit dem steigenden Alter der Kinder nimmt die Komplexität der Spiele schnell zu. Vor dem Hintergrund das Spiel für sich entscheiden zu wollen, entwickeln Kinder eigene Strategien und lernen, ihre Spielzüge vorausschauend zu planen. Dabei wird bereits bei Kleinkindern der Grundstein für das logische Denken gelegt. Außerdem nehmen Gesellschaftsspiele auf spielerische Art und Weise einen positiven Einfluss auf die kindliche Wahrnehmung. Die meisten Spiele schulen die Konzentrationsfähigkeit. Die Mitspieler müssen aufmerksam dem Spielverlauf folgen und sich Reihenfolgen merken. „Wer ist jetzt dran?“.

Darüber hinaus ist bei den allermeisten Gesellschaftsspielen ein gewisses Maß an Fingerspitzengefühl gefragt. Ob das korrekte Positionieren einer Spielfigur oder das Stapeln von einzelnen Spielsteinen, nahezu jedes Gesellschaftsspiel trägt zur Förderung der motorischen Fertigkeiten bei.

Besonders größere Spielgruppen erfordern ein hohes Maß an Geduld. Nicht immer fällt es Kindern leicht, die Dauer bis zum nächsten Spielzug abzuwarten. Gesellschaftsspiele helfen Kindern dabei, diese Herausforderung erfolgreich zu meistern. Beim gemeinschaftlichen Spielen bleiben gelegentliche Konflikte zudem nicht aus. Immer wieder kommt es vor, dass der Ärger über das wiederholte Verlieren oder das Zurücksetzen der Spielfigur an den Start einfach zu groß ist. Im Rahmen von Gesellschaftsspielen erlernen bereits Kleinkinder mit Frust umzugehen und das Ziel des Gewinnens nicht aus den Augen zu verlieren. Kinder, die diese Fähigkeit schon früh erwerben, reagieren in vergleichbaren Alltagssituationen erheblich gefasster.

Tipp! Darüber hinaus lassen sich mithilfe von Gesellschaftsspielen verschiedene Verhaltensweisen und Rollenspiele ausprobieren und kennenlernen. Auch in diesem Fall finden sich die spielerisch erworbenen Fertigkeiten in alltäglichen Reaktionen wieder. Das Verhalten der Eltern beziehungsweise der Mitspieler allgemein erfüllt eine Vorbildfunktion. Reagieren Sie als Bezugsperson Ihrem Kind gegenüber stets gelassen und humorvoll auf eine verlorene Partie, wird auch Ihr Kind in derselben Situation mit großer Wahrscheinlichkeit ähnlich reagieren.

Auch auf den Umgang mit verschiedenen Emotionen nehmen Gesellschaftsspiele Einfluss. Häufig liegen Gefühle wie Glück und Pech nahe beieinander. Ihr Kind lernt schon früh, die Gefühle von Spannung und Entspannung zu beherrschen sowie sich ausgelassen über Erfolge zu freuen. Zudem trägt jedes Erfolgserlebnis zur Stärkung des Selbstbewusstseins bei.

Damit Gesellschaftsspiele fair verlaufen, sind deren Regeln konsequent einzuhalten. Somit lernen Kinder, sich an vereinbarte Konzepte zu halten und eigene Ideen im zulässigen Rahmen zu entfalten.

Hierzu gehört auch die Fähigkeit, sich in andere Mitspieler hineinzuversetzen sowie deren Spielzüge im Voraus abzuschätzen.

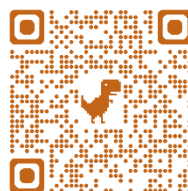
Gesellschaftsspiele setzen Interaktion und Kommunikation voraus. Dadurch wird das Gemeinschaftsgefühl untereinander gestärkt sowie der Zusammenhalt innerhalb der Familie verbessert. Regelmäßige Spielnachmittage schaffen ein Gefühl von Geborgenheit. Da einige traditionelle Gesellschaftsspiele auch heute noch angesagt sind, lassen sich häufig auch die Großeltern dafür begeistern.

Tipp: Gesellschaftsspiele mit den Großeltern sorgen nicht nur für Spaß und Unterhaltung, sondern halten auch das Gedächtnis von Oma und Opa fit.

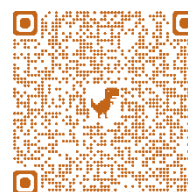
Im Gespräch erweitern Kinder außerdem ihren bisherigen Wortschatz und entwickeln ihre sprachlichen Fertigkeiten weiter. Generell ist es empfehlenswert, sich möglichst viel mit Ihrem Kind auszutauschen. Beim aktiven Sprachgebrauch zeigen Kinder sehr schnell beeindruckende Fortschritte im Hinblick auf das Sprachverständnis.

Unser Spieletipps zum Thema:

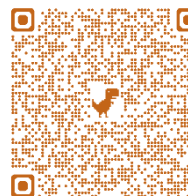
Meine ersten Spiele - Erster Obstgarten ein spannendes Kooperationsspiel für Kleinkinder ab **2 Jahren**. Das Spiel fördert die Feinmotorik kleiner Spiel-Fans und übt das Benennen von Farben und Formen.



Wackel-Stapelturm-Spielset - Turmspiel für Kinder ab **3 Jahren** aus Holz, das Geschicklichkeit und Spaß vereint! Das Spiel besteht aus mehreren Holzblöcken, die sorgfältig gestapelt werden müssen, um einen Turm zu bauen. Kinder können ihre Feinmotorik, Koordination und Konzentration verbessern, während sie versuchen, den Turm stabil zu halten und gleichzeitig neue Höhen zu erreichen.



Bei **Socken zocken**, dem schnellen Suchspiel von HABA, beweisen Farb- und Musterexperten **ab 4 Jahren** ihr Geschick. Es gilt, möglichst viele Sockenpaare zu finden. Es übt die Zuordnung von Farben und Mustern und trainiert so spielerisch die Konzentration.



Im Familienhaus Börde in Oschersleben sind zahlreiche Spiele und noch mehr pädagogische Kinderbücher zum Anschauen, Spielen und Spaß haben vorhanden. Jeden Donnerstag -bei unserem wöchentlichen Elternfrühstück – wird gelesen, gespielt, gestaunt und gelacht.

Folgt uns gern auf Familienhaus Börde bei Facebook und Instagram

